



Liebe Freunde und Förderer von "Estrellas en la calle",

unseren letzten Rundbrief in diesem Jahr wollen wir mit einer erfreulichen Nachricht beginnen. Nach langem Warten hat die Fundación „Estrellas en la calle“ nun ihre Urkunde erhalten, das Grundstück gehört somit „offiziell“ der Fundación „Estrellas en la calle“. Zudem haben wir begonnen, Firmen und Institutionen anzuschreiben, um eine finanzielle Unterstützung für den Hausbau zu erbitten.

Vorrangig beschäftigen wir uns aber weiterhin mit dem Akquirieren von Spenden, um den dringend benötigten Haushalts-Etat der Fundación „Estrellas en la calle“ zu ermöglichen. Dieses Ziel wird allerdings in diesem Jahr erschwert, da die auf drei Jahre befristete finanzielle Unterstützung zweier großer Organisationen Ende 2019 ausläuft. Ein großes Finanzloch ist dadurch für 2020 zu erwarten.

In diesem Rundbrief wollen wir aber auch erneut einem freiwilligen Helfer die Möglichkeit geben, seine aktuellen Erfahrungen bei der Fundación zu schildern. Christian Wanzek ist Mitglied bei „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“ und Kontaktperson bei der Patensuche für Kinder und Jugendliche sowie Berater für Personen, welche eine Mitarbeit / einen Freiwilligendienst bei der Fundación planen. Er berichtet:

Erneut für 6 Monate bei der Fundación

Mein Name ist Christian Wanzek und nach einem Freiwilligenaufenthalt von Oktober 2015 bis April 2016 hatte ich dieses Jahr erneut die Chance, die Fundación vor Ort in Cochabamba zu unterstützen.

Bei meiner Ankunft fühlte sich alles sofort wieder vertraut an, von den Straßen über die Menschen bis hin zum großen Markt, der sogenannten Cancha. Bereits einen Tag nach meiner Ankunft traf ich im Rahmen eines Benefiz-Abendessens, welches die Fundación organisierte, alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter und altvertraute Gesichter. Und ich erkannte schnell, dass die Mitarbeiter der Fundación nach wie vor eine hervorragende Arbeit unter schwierigsten Bedingungen leisten. Auch der Zusammenzug von Fenix und Inti K'anchay zu einem gemeinsamen Projekt war sicherlich kein einfacher Schritt, wurde aber bestmöglich gemeistert. Viele Kinder und Jugendliche, die ich bereits vor nahezu 4 Jahren kennengelernt hatte, waren anwesend und haben sich gut entwickelt. Beispielsweise der kleine Deymar, nun fünf Jahre alt, der bei meinem ersten Besuch noch kaum ein Wort sprach, der nun seine ersten Zahlen und Buchstaben in der Vorschule schreibt. Während meines Besuchs konnte ich auch das neu gekaufte Grundstück besichtigen, auf diesem hoffentlich in absehbarer Zeit das neue Zentrum der Fundación entstehen wird, in dem dann alle Projekte inklusive Verwaltung unter einem Dach vereint werden könnten. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch verschiedene Geschenke und Briefe der Paten an ihre Schützlinge mitnehmen, über welche sie sich sehr freuten. Deswegen hier auch noch ein Aufruf in eigener Sache: Falls Sie ein Kind mit 25€ im Monat unterstützen wollen und dieses auf seinem Weg begleiten möchten, melden Sie sich gerne jederzeit.



Juan mit Christian

Die Chance, nach Bolivien zurückzukehren, ergab sich über das Ulderup-Engagementstipendium, welches Studenten dabei unterstützt, ihre im Studium erworbenen Kenntnisse ehrenamtlich für einen guten Zweck unter Beweis zu stellen, sei es im In- oder Ausland. In diesem Sinne versuchte ich mich als Student der Wirtschaftsinformatik daran, eine App für das Smartphone für die Fundación ins Leben zu rufen. Diese konzentriert sich nun in einem Prototyp darauf, die Arbeitszeiterfassung der Coyeras mit Hilfe von GPS zu erleichtern, da diese bei ihrer Arbeit mit den verschiedenen Straßengruppen oft den ganzen Tag an verschiedenen Orten in der Stadt unterwegs sind und sowohl Arbeitszeit als auch -inhalt so nur schwer zu dokumentieren sind. Künftig möchte ich die App kontinuierlich ausbauen und weitere Funktionen hinzufügen.

Bolivien steht derzeit vor großen Herausforderungen, aktuell durch die Frage nach dem neuen Präsidenten für das Land. Bei all diesen und weiteren Schwierigkeiten kämpft die Fundación Jahr für Jahr wieder für ihr Ziel, das Leben der Menschen in Cochabamba zu verbessern. Auch ich möchte Ihnen für Ihre Unterstützung danken und kann auf Basis meiner eigenen Erfahrungen garantieren, dass jeder Euro sinnvoll ankommt und genutzt wird.

Liebe Grüße, Christian Wanzek

Datenschutz ist uns wichtig

Vielleicht haben Sie in den letzten Wochen mal unsere Homepage besucht und festgestellt, dass darauf keine Fotos von Kindern und Jugendlichen zu finden sind. Infolge der seit 2018 wirkenden DSGVO dürfen selbst alte Fotos aus Bolivien, auf denen Personen zu sehen sind, nicht mehr ohne deren schriftlichem Einverständnis veröffentlicht werden. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen ist auch uns wichtig, weshalb wir in unserem aktuellen Rundschreiben auf Einzel-Aufnahmen unserer Schützlinge verzichten. Wir bitten um Verständnis. Aktuell befindet sich Maria Berger, Schriftführerin von „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“, in



Südamerika und möchte u.a. auch die Fundación „Estrellas en la calle“ besuchen. Sie wird sicher auch Kinder, Jugendliche und andere Personen der Fundación fotografieren, allerdings nicht ohne vorher deren aktuelles Einverständnis zur eventuellen Veröffentlichung einzuholen.

Weiteres Vorgehen beim Hausbau

Noch sind wir einen großen Schritt davon entfernt, dass der Hausbau entscheidend weiterbetrieben werden kann, weshalb wir erneut um Unterstützung bitten. Wir benötigen Adressen von Firmen aus dem näheren oder weiteren Umkreis unserer Mitglieder und Förderer. Hierzu werden wir Sie/Euch in den nächsten Wochen nochmals per Mail anschreiben - vorausgesetzt wir haben die Mail-Adresse - und zu Ihrer/Eurer Information über unser Vorgehen ein Muster-Schreiben zukommen lassen, wie wir bei Firmen um Unterstützung bitten wollen.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Wie jedes Jahr hoffen die Mitarbeiter der Fundación „Estrellas en la calle“ auch in diesem Jahr auf ihre Weiterbeschäftigung in 2020; dies wird ihnen vor Weihnachten mitgeteilt und ist wie immer vom Spendenaufkommen in 2019 abhängig. Besorgt sind wir über den Wegfall der beiden Organisationen, welche in den letzten drei Jahren mit einer garantierten Summe geholfen haben. Drastische Kürzungen bei der Betreuung der derzeit 400 Kinder und Jugendlichen sowie das Ausstellen einzelner Mitarbeiter der Fundación wären die Folge. Aktuell versuchen der Leiter der Fundación, Victor Arellano, und auch wir bei weiteren Organisationen eine finanzielle Unterstützung zu erreichen.

Wir hoffen sehr, dass es gelingt insbesondere auch wieder durch den hohen Beitrag unseres Fördervereins die Gelder für den Haushalts-Etat aufzubringen. Vor allem durch Ihre/Eure bisherige Hilfestellung konnte bereits vielen jungen Menschen der Sprung in ein – für deren Verhältnisse – relativ geordnetes Leben ermöglicht werden, von dem sie ohne „Estrellas en la calle“ nicht einmal träumen könnten. Zugleich ist diese Hilfe auch Motor für viele mögliche Aktionen und Projekte, die dazu dienen, den Kindern ihren Lebensmut und Stolz wiederfinden zu lassen. Deshalb bitten und hoffen wir auf Ihre/Eure weitere finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank dafür!

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht die Vorstandschaft von „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“

Peter Weber
(1. Vorsitzender)

Julia Girschick
(2. Vorsitzende)

Michael Schwägerl
(Kassier)

Maria Berger
(Schriftführerin)

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.
Vorsitzender: Peter Weber - Stellv. Vorsitzende: Julia Girschick
Am Peterfeld 1 - 83024 Rosenheim
Tel: 08031 / 86886
Mail: estrellaslacalle@gmx.de
www.estrellaslacalle.de
Vereinsregister: Traunstein VR 200359
Bankverbindung: LIGA Bank eG, IBAN: DE22 7509 0300 0002 3481 95, BIC: GENODEF1M05

Bitte teilen Sie uns mit, ob wir Ihnen unsere Rundbriefe künftig per Mail zukommen lassen dürfen, herzlichen Dank